

o70 Pseudogley-Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-L08	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland, Wald	
Relief	einzelne Verebungsbereiche und sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut4, Gr0–2	3–4 dm
	Tu3, Gr1–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelt	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIc2, LIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde aus Lösslehm (o-L12, Kartiereinheit o65)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (260–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südlich von Heidenheim-Oggenhausen und nordöstlich von Dischingen-Demmingen